

Verdacht wird gerechtfertigt, dass es sich zum mindesten noch in einigen anderen Fällen ebenso verhalten möge, wie es bereits für DO III. 188 constatirt und für die beiden Diplome Konrads II. angedeutet worden ist.

Noch eine weitere Eigenthümlichkeit aber lässt sich bei DO III. 188 feststellen und zwar in der Corroboratio. Es ist schon oben bemerkt worden, dass sie im wesentlichen aus dem DO III. 148 übernommen ist. Einzelne Abweichungen sind jedoch vorhanden und unter diesen fällt die folgende auf:

DO III. 148: '... auctoritas firma stabilisque permaneat, hoc ...'

DO III. 188: '... auctoritas firma permaneat atque stabilis, hoc ...'

Die veränderte Wortstellung ist bemerkenswerth, weil die gleiche stilistische Eigenthümlichkeit auch in den mehrerwähnten beiden Diplomen Konrads II. vorkommt:

DK II. Stumpf 1900a. '... in futurum rata permaneat et inconvulsa ...'

DK II. Stumpf 2052: '... omni evo stabilis permaneat et inconvulsa ...'

und zwar nur in diesen beiden Stücken, sonst aber unter der gesamten Masse der Diplome Konrads II. überhaupt nicht mehr¹. Prüfen wir auch die übrigen hier in Frage kommenden Diplome, so findet sich die gleiche Erscheinung auch noch in den DD H I. 17, O I. 9, O I. 315, O II. 56a, O III. 230 (mit ausgefallenem 'et'), H II. 359, H III. St. 2146, H III. St. 2384a², und das wird be-

868 Mai 23; 2) B.-M. 1576 Frankfurt 882 Jan. 19 — B.-M. 1575 Frankf. 882 Jan. 18; 3) B.-M. 2062 Ingelheim 909 Dec. 14 — B.-M. 2061 Ingelb. 909 Dec. 13; 4) DH I. 17 Mainz 927 Dec. 29 — DH I. 16 Mainz 927 Dec. 28; 5) DO I. 9 Ingelheim 937 Mai 29 — DO I. 10 Ingelb. 937 Mai 30 u. s. w. 1) Nur einmal findet sich in einem der eigentlichen Corroboration voraufgehenden Satze in dem nur in später Ueberlieferung (saec. XIV ex.) erhaltenen und sicher ausserhalb der Kanzlei dictierten D. Stumpf 1968 für Lüttich die Bildung: '... inviolata permaneat et firma ...'. Es erscheint noch fraglich, ob hier überhaupt ein durchweg authentischer Text vorliegt. 2) Vgl. DD H I. 17 '... per successura tempora firmum maneant et inconvulsum ...'; O I. 9 '... in futurum firma sit et inconvulsa ...'; O I. 315 '... stabilis permaneat et inconvulsa ...'; O II. 56a '... firmum consistat et inconvulsum ...'; O III. 230 '... in omne evum stabile permaneat inconvulsum ...'; H II. 359 '... firma permaneat et inconvulsa ...'; H III. St. 2146 '... stabilis maneant et inconvulsa ...'; H III. St. 2384a '... firmum permaneat et inconvulsum ...'. Einmal finde ich dergl. auch in einem karoling. D. Arnolds B.-M. 1926, einer nur im Cod. Eberhardi überlieferten Fulder Urkunde, gedruckt bei Schannat, Corp. trad. Fuld. S. 219 n. 541, daraus Kremer, Orig. Nass. II, 25 n. 15 '... firmum sit et